



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bergneustadt, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

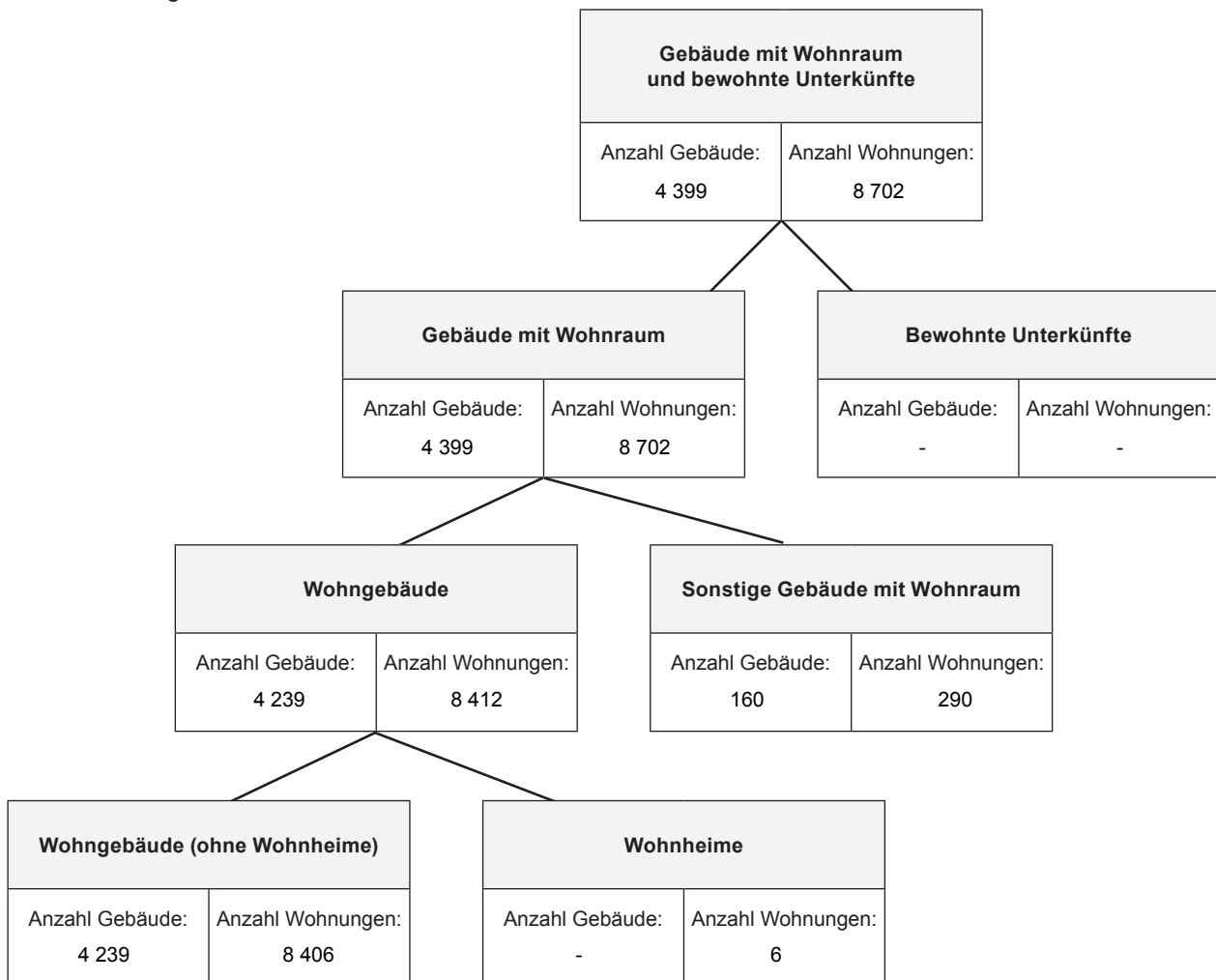
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 399	8 702	4 239	8 412
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	608	844	563	748
1919 - 1948	282	434	266	405
1949 - 1978	2 029	4 785	1 946	4 649
1979 - 1986	395	695	392	692
1987 - 1990	196	319	196	(319)
1991 - 1995	253	515	247	499
1996 - 2000	366	681	359	671
2001 - 2004	(143)	230	(143)	230
2005 - 2008	97	(146)	97	(146)
2009 und später	30	50	30	50
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 491	6 204	3 408	6 050
mit 1 Wohnung	2 211	2 211	2 181	2 181
mit 2 Wohnungen	908	1 792	877	1 737
mit 3 und mehr Wohnungen	372	2 201	350	2 132
Doppelhaushälfte Insgesamt	464	976	458	954
mit 1 Wohnung	275	275	275	275
mit 2 Wohnungen	104	209	104	209
mit 3 und mehr Wohnungen	85	492	79	470
Gereihtes Haus Insgesamt	325	1 128	310	1 091
mit 1 Wohnung	172	172	166	166
mit 2 Wohnungen	45	86	42	83
mit 3 und mehr Wohnungen	(108)	870	(102)	842
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(119)	391	63	314
mit 1 Wohnung	61	61	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	17	39	10	23
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	291	(35)	273
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 719	2 719	2 640	2 640
2 Wohnungen	1 074	2 126	1 033	2 052
3 - 6 Wohnungen	444	1 798	414	1 693
7 - 12 Wohnungen	118	998	108	966
13 und mehr Wohnungen	(44)	1 058	(44)	1 058
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	386	1 380	368	1 329
Privatperson/-en	3 754	5 374	3 624	5 163
Wohnungsgenossenschaft	166	1 417	166	1 413
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	12	9	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	54	422	54	422
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	(64)	9	52
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	(30)	9	(21)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(121)	461	(117)	451
Etagenheizung	396	1 973	390	1 949
Blockheizung	(12)	(47)	(12)	(47)
Zentralheizung	3 650	5 805	3 500	5 553
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	211	395	211	391
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	18	9	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 399	903	1 281	1 232	983
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 399	903	1 281	1 232	983
Wohngebäude	4 239	839	1 226	1 204	970
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 239	839	1 226	1 204	970
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	160	64	55	28	13
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 491	734	980	994	783
mit 1 Wohnung	2 211	511	649	561	490
mit 2 Wohnungen	908	(168)	235	315	190
mit 3 und mehr Wohnungen	372	55	(96)	(118)	103
Doppelhaushälfte Insgesamt	464	107	(144)	73	140
mit 1 Wohnung	275	72	47	(55)	101
mit 2 Wohnungen	104	22	52	(9)	21
mit 3 und mehr Wohnungen	85	13	45	(9)	18
Gereihtes Haus Insgesamt	325	33	129	(121)	42
mit 1 Wohnung	172	23	39	(77)	33
mit 2 Wohnungen	45	6	18	(15)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(108)	4	72	(29)	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(119)	29	28	(44)	18
mit 1 Wohnung	61	12	28	15	6
mit 2 Wohnungen	17	6	-	11	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	11	-	(18)	12
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 719	618	763	708	630
2 Wohnungen	1 074	202	305	350	217
3 - 6 Wohnungen	444	77	155	110	102
7 - 12 Wohnungen	118	6	38	43	(31)
13 und mehr Wohnungen	(44)	-	20	21	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	386	54	83	(149)	(100)
Privatperson/-en	3 754	821	1 037	1 025	871
Wohnungsgenossenschaft	166	-	148	15	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	-	-	9	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	54	(16)	4	25	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	9	3	6	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	3	6	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(121)	19	16	(31)	(55)
Etagenheizung	396	(46)	173	(61)	(116)
Blockheizung	(12)	-	3	9	-
Zentralheizung	3 650	756	1 020	1 074	800
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	211	79	69	51	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	-	6	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bergneustadt, Stadt	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 399	74 528	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	608	10 596	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	282	6 012	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	2 029	31 835	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	395	7 121	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	196	2 487	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	253	4 345	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	366	5 977	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	(143)	3 267	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	97	2 278	31 801	114 636	594 658
2009 und später	30	610	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 399	74 528	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	4 239	72 093	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 239	72 051	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	-	42	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	160	2 435	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 491	56 985	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 211	36 813	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	908	14 195	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	372	5 977	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	464	9 529	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	275	6 349	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	104	1 904	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	85	1 276	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	325	5 743	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	172	3 562	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	45	797	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(108)	1 384	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(119)	2 271	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	61	1 466	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	17	431	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	374	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 719	48 190	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	1 074	17 327	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	444	7 579	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	118	1 138	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	(44)	294	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bergneustadt, Stadt	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	386	6 563	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	3 754	65 849	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	166	673	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	339	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	54	453	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	323	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	-	(50)	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	278	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(121)	1 295	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	396	4 662	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	(12)	273	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	3 650	62 708	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	211	5 339	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	251	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bergneustadt, Stadt	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	13,8	14,2	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	6,4	8,1	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	46,1	42,7	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	9,0	9,6	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,5	3,3	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	5,8	5,8	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,3	8,0	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,3)	4,4	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	2,2	3,1	3,2	3,0	3,1
2009 und später	0,7	0,8	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	96,7	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	96,7	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,3	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,4	76,5	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	50,3	49,4	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	20,6	19,0	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,5	8,0	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,5	12,8	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	6,3	8,5	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	2,6	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	1,7	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,4	7,7	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	3,9	4,8	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,1	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,5)	1,9	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,7)	3,0	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,0	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,9)	0,5	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	61,8	64,7	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	24,4	23,2	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,1	10,2	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,7	1,5	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	(1,0)	0,4	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bergneustadt, Stadt	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,8	8,8	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	85,3	88,4	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,8	0,9	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,5	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,2	0,6	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,4	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	-	(0,1)	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,3)	0,4	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,8)	1,7	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	9,0	6,3	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	(0,3)	0,4	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	83,0	84,1	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,8	7,2	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,3	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	8 702	8 412	8 406	6	290	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 146	4 056	4 056	-	90	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 900	3 716	3 710	6	184	
Ferien- und Freizeitwohnung	(21)	(21)	(21)	-	-	
Leer stehend	632	616	616	-	16	
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	163	157	157	-	(6)	
40 - 59	1 319	1 275	1 275	-	(44)	
60 - 79	2 249	2 171	2 171	-	78	
80 - 99	1 448	1 394	1 394	-	54	
100 - 119	1 102	1 049	1 046	3	53	
120 - 139	1 067	1 052	1 049	3	15	
140 - 159	548	529	529	-	19	
160 - 179	317	311	311	-	6	
180 - 199	202	196	196	-	6	
200 und mehr	284	275	275	-	9	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	142	139	139	-	(3)	
2 Räume	500	461	461	-	39	
3 Räume	1 647	1 583	1 583	-	64	
4 Räume	2 501	2 431	2 431	-	(70)	
5 Räume	1 403	1 358	1 355	3	45	
6 Räume	1 208	1 167	1 167	-	41	
7 und mehr Räume	1 298	1 270	1 267	3	28	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 633	8 353	8 347	6	280	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(41)	(41)	(41)	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	(12)	(12)	-	10	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bergneustadt, Stadt	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 702	127 499	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 146	68 173	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 900	52 964	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(21)	483	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	632	5 870	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	163	2 867	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	1 319	15 964	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	2 249	27 458	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	1 448	23 294	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	1 102	17 476	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 067	17 613	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	548	10 099	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	317	5 041	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	202	3 121	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	284	4 557	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	142	1 752	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	500	8 047	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	1 647	23 178	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	2 501	30 956	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	1 403	23 323	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	1 208	18 032	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 298	22 202	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 633	126 485	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(41)	471	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	174	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	360	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bergneustadt, Stadt	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,7	53,5	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,8	41,5	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,2)	0,4	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	7,3	4,6	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	1,9	2,2	6,0	4,7	5,4
40 - 59	15,2	12,5	16,8	17,9	18,0
60 - 79	25,9	21,5	23,9	25,7	23,8
80 - 99	16,6	18,3	17,6	18,0	17,2
100 - 119	12,7	13,7	11,9	11,6	12,1
120 - 139	12,3	13,8	10,8	10,2	10,4
140 - 159	6,3	7,9	6,1	5,5	5,9
160 - 179	3,6	4,0	2,8	2,5	2,8
180 - 199	2,3	2,4	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	3,3	3,6	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,6	1,4	4,5	3,0	3,2
2 Räume	5,7	6,3	10,8	10,0	9,2
3 Räume	18,9	18,2	22,7	23,6	21,9
4 Räume	28,8	24,3	24,2	26,3	25,7
5 Räume	16,1	18,3	16,1	16,2	16,9
6 Räume	13,9	14,1	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	14,9	17,4	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,2	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,5)	0,4	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
<b>Bergneustadt, Stadt</b>	52	96	2
Engelskirchen	61	106	2
Gummersbach, Stadt	51,5	95,6	2
Hückeswagen, Stadt	52	95	2
Lindlar	61	107	2
Marienheide	63	105	2
Morsbach	67	108	1
Nümbrecht	65	110	1
Radevormwald, Stadt	47	89	2
Reichshof	68	110	1
Waldbröl, Stadt	59	104	2
Wiehl, Stadt	62	108	2
Wipperfürth, Stadt	56	99	2
<b>Kreis Oberbergischer Kreis</b>	57,4	101,4	1,7
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Bergneustadt, Stadt</b>	48	7	44
Engelskirchen	58	4	37
Gummersbach, Stadt	49,2	4,6	46,2
Hückeswagen, Stadt	49	5	46
Lindlar	59	3	38
Marienheide	61	4	35
Morsbach	64	4	32
Nümbrecht	62	4	34
Radevormwald, Stadt	45	5	51
Reichshof	65	5	31
Waldbröl, Stadt	56	5	39
Wiehl, Stadt	59	4	37
Wipperfürth, Stadt	54	4	43
<b>Kreis Oberbergischer Kreis</b>	54,8	4,5	40,7
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	7 801	2 475	2 168	2 389	588	181
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 026	798	1 364	1 597	(203)	64
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 769	1 677	798	792	385	(117)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(154)	(137)	11	3	3	-
40 - 59	1 128	775	178	(79)	(66)	30
60 - 79	1 863	790	483	342	189	59
80 - 99	1 303	307	400	451	115	30
100 - 119	1 036	(181)	363	392	(83)	(17)
120 - 139	1 007	129	346	448	54	(30)
140 - 159	538	56	(149)	289	(38)	6
160 - 179	313	40	(96)	(156)	15	6
180 - 199	190	24	54	109	(3)	-
200 und mehr	(269)	36	88	(120)	22	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	120	(114)	3	-	3	-
2 Räume	427	(303)	61	(24)	12	27
3 Räume	1 403	866	(323)	113	(60)	41
4 Räume	2 159	683	612	559	(256)	49
5 Räume	1 294	231	424	508	(109)	22
6 Räume	1 136	(151)	351	550	63	21
7 und mehr Räume	1 262	(127)	394	635	85	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	7 801	2 475	2 531	1 168	1 003	407	217
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 026	798	1 438	693	677	271	(149)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 769	1 677	1 090	472	326	136	68
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	(154)	(137)	11	6	-	-	-
40 - 59	1 128	775	(239)	(72)	25	10	7
60 - 79	1 863	790	636	(225)	(139)	(61)	12
80 - 99	1 303	307	466	224	(187)	88	(31)
100 - 119	1 036	(181)	401	183	(161)	(67)	43
120 - 139	1 007	129	375	193	(215)	68	(27)
140 - 159	538	56	(159)	(115)	136	37	(35)
160 - 179	313	40	95	(60)	70	24	24
180 - 199	190	24	54	36	(33)	21	22
200 und mehr	(269)	36	95	54	(37)	31	16
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	120	(114)	3	3	-	-	-
2 Räume	427	(303)	(73)	27	6	11	7
3 Räume	1 403	866	377	(80)	(50)	21	9
4 Räume	2 159	683	798	373	(210)	76	(19)
5 Räume	1 294	231	476	224	238	82	(43)
6 Räume	1 136	(151)	391	209	250	96	39
7 und mehr Räume	1 262	(127)	413	(252)	249	121	(100)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 801	1 785	793	5 223
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 026	938	550	2 538
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 769	844	(240)	2 685
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	(154)	21	3	(130)
40 - 59	1 128	294	45	789
60 - 79	1 863	474	(168)	1 221
80 - 99	1 303	289	132	882
100 - 119	1 036	261	(96)	679
120 - 139	1 007	(199)	128	680
140 - 159	538	(103)	(84)	351
160 - 179	313	(71)	46	(196)
180 - 199	190	28	42	(120)
200 und mehr	(269)	45	(49)	(175)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	120	20	-	(100)
2 Räume	427	99	30	298
3 Räume	1 403	409	77	917
4 Räume	2 159	513	(184)	1 462
5 Räume	1 294	270	(117)	907
6 Räume	1 136	232	157	747
7 und mehr Räume	1 262	242	228	792

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

